

	Objekt: Branntweinglas mit Monogramm Friedrich Wilhelms I.
	Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de
	Sammlung: Glas
	Inventarnummer: XIII 708

Beschreibung

Trichterförmige Kuppel über zweistufiger Fußplatte mit eingestochener Luftblase aus sehr dickem, farblosem Glas, Abrissnarbe am Boden. Auf der Kuppelwandung in einem als bekrönten Ordensstern konzipierten Medaillon das ligierte Monogramm "FWR" für Friedrich Wilhelm Rex in Mattschnitt. Mündungsrand verwärmt.

Ein Pendant befindet sich ebenfalls im Bestand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (Inv. Nr. XIII 709). Der Hersteller ist nicht eindeutig zu bestimmen. Viele brandenburgisch-preußische Weißglashütten stellten derartige Wirtshaus-Gläser in größerer Stückzahl her, wenngleich das geschnittene Monogramm eine Besonderheit ist. Formgleiche Branntweingläser, sogenannte "Gutschergläser", wurden auch außerhalb Brandenburgs gefertigt, etwa in Hannover. Dort hatten sie mitunter einen angeschmolzenen Blaurand (vgl. Rohr, Lauensteiner Glas, 1991, Kat. Nr. 206.3, S. 144). Das Monogramm grenzt das Entstehungsdatum auf die Regierungszeit Friedrich Wilhelms I. zwischen 1713 und 1740 ein. Das Glas wurde 1990 bei der Kunst und Antiquitäten GmbH, Mühlenbeck, erworben.

Verena Wasmuth

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / geblasen, geformt, geschnitten
Maße:	Höhe: 11.50 cm; Durchmesser: 6.50 cm Wandung: 0.40 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1713-1740
-------------	------	-----------

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wer	
wo	Mark Brandenburg
wann	
wer	Friedrich Wilhelm I. in Preußen (1688-1740)
wo	

Schlagworte

- Brantweinglas
- Glasbecher
- Glasschnitt
- Monogramm
- Trinkglas